

„Neues Förderprogramm soll Brücke von der Idee bis zur Marktreife schlagen“ Koalition will junge Forscher und Unternehmen in Sachsen weiter stärken

(Dresden, 14. Juli 2020) Im morgigen Plenum des Sächsischen Landtages wird ein Koalitionsantrag zur stärkeren Innovationsförderung junger Unternehmen in Sachsen beraten ([Drucksache 7/3034](#)).

Dazu sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion **Jan Hippold**: „Sachsen gehört bundesweit nach wie vor zu den attraktivsten Forschungsstandorten und hat zu Recht den Ruf „das Land der Forscher und Tüftler“ zu sein. Mit dem vorliegenden Antrag wollen wir junge Forscher und Unternehmen in Sachsen finanziell weiter unterstützen, damit deren innovative Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen zügig zur Marktreife gelangen. Auf Initiative der CDU-Fraktion stehen dafür im laufenden Doppelhaushalt rund 6,47 Mio. Euro für die Validierungsförderung zur Verfügung.“

„Mit diesem neuen Programm schließen wir eine Lücke in der bisherigen Förderkulisse des Freistaates. Es dient dem Brückenschlag in die nachfolgende Verwertung technologischer Erfindungen und verschafft Sachsens jungen Unternehmen damit weiter gute Voraussetzungen im nationalen und internationalen Wettbewerb. Gleichzeitig verringert die Förderung das Risiko für Dritte, in die weitere Entwicklung sächsischer Produkte und Dienstleistungen zu investieren. Uns als CDU ist wichtig, dass die neuen Fördermodalitäten einfach und übersichtlich gestaltet und damit bis Mitte September dieses Jahres unbürokratisch eingeführt werden.“

Ansprechpartner: Mario Dense, stellv. Pressesprecher

CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Telefon: 0351 493-5611
Telefax: 0351 493-5444
mario.dense@slt.sachsen.de